

108. Er führet mich.

Nach P. W. Bidel.

Wm. B. Bradbury.

1. Er füh = ret mich der Ju = gend gleich, O Him = mel = wort,
 2. Durch kal = te Ne = bel, trü = be Nacht, Durch Gär = ten, wo
 3. Schließ' mei = ne Hand in Dei = ne fest, O Herr, daß sie
 4. Wenn hier mein Werk be = en = digt ist Und Sieg mir winkt

an Trost = gold reich! Auf je = dem Pfad, in je = dem Land, Er =
 der Som = mer lacht; Auf Wo = gen wild, am grünen Strand, Führt
 Dich nim = mer läßt; In Kreuz und Leid laß spre = chen mich: Halt,
 durch Je = sum Christ; Durch To = des = grau'n, auf sich' = rer Bahn, Führt

Chor.

hält und führt mich Got = tes Hand! Er füh = ret mich, er füh =
 mich, es führt mich Got = tes Hand!
 ihm nur still, er lei = tet dich.
 sei = ne Hand mich him = mel = an.

ret mich, Ja, füh = ret wie ein Va = ter mich; Durch's ganze

108. Er führet mich. (Schluß.)

Le = ben führt er mich, An sei = ner Hand so gnä = dig = lich.

109. Es ist in keinem andern Heil.

Anaf.

1. Es ist in kei = nem an = dern Heil, Als, Je = sus, nur in
 2. Du hast die Hand = schrift un = rer Schuld ge = tilgt und ab = ge =
 3. Dein teu = rer Je = sus = na = me macht, Daß auch im Lo = des =
 4. D drück = te Dei = nen Na = men mir Sehr tief ins Herz hin =

Dir; Du bist das al = ler = bes = te Teil, Des Pa =
 than, So daß in Dir — o gro = ße Huld! — Uns nichts
 thal Das Au = ge Dei = ner Kin = der lacht, Als ging's
 ein; So kann ich all = zeit fröh = lich hier Und e =

ra = die = ses Thür, Des Pa = ra = die = ses Thür.
 mehr scha = den kann, Uns nichts mehr scha = den kann.
 zum Hoch = zeits = saal, Als ging's zum Hoch = zeits = saal.
 wig se = lig sein, Und e = wig se = lig sein.

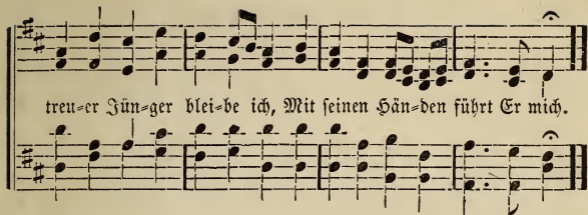
1. Er füh = ret mich, Ge = dan = ke süß, O Wort voll sel =

ger Him = mels = grüß'! Was ich auch thu', wo ich auch sei,

Refrain.

Ist Got = tes Hand, die führt mich treu. Er füh = ret mich, Er

füh = ret mich Mit sei = nen Hän = den vä = ter = lich. Sein



treu-er Jün-ger blei-be ich, Mit seinen Hän-den führt Er mich.

2. Oft durch der Trübsal tiefe
Nacht,
Oft wo der Himmel Edens lacht,
Im Meeressturm, auf festem Land,
Führt treu mich seine Vaterhand.

3. Herr, meine Hand in Deiner
ruht,
Wie Du mich führst, so ist es gut,
Zufrieden meine Seele ist,
Ich weiß, daß Du mein Führer bist.

88.

Eigene Melodie. (Ev. Ges. Nr. 145, S. 229.)

Nennst du den Born, der einst voll
Blut
Vom Kreuze segnend floß,
Und einer Sünderwelt zu gut
Voll Leben sich ergoß?

2. Der Schwächer freute sich, zu
sehn
Den Heilsborn aufgethan;
Und so darf ich, wie ihm geschahn,
Zu meinem Heil ihm nah'n.

3. O Gottes Lamm, Dein theures
Blut
Nie seine Kraft verliert;
Noch heut' es Gnadenwunder thut,
Die Seelen schmückt und ziert.

4. Seit ich im Geist den Strom
erblickt,
Den Strom, der purpurroth,
Sing' ich von Gnade hochentzückt
Und das bis in den Tod.

E. G. Koch.

89.

Mel.: Endlich, endlich muß es doch. (Ev. Ges. Nr. 344, S. 386.)

Jesus nimmt die Sünder an!
Sagt doch dieses Trostwort Allen,
Die noch auf verkehrter Bahn
Und auf Sündenwegen wallen.
Hier ist, was sie retten kann:
Jesus nimmt die Sünder an.

2. Keiner Gnade sind wir werth,
Doch hat Er in seinem Worte
Liebevoll sich uns erklärt,
Und des ew'gen Lebens Worte
Dem, der glaubet, aufgethan.
Jesus nimmt die Sünder an.

3. Ihr Beladnen, kommet her!
Kommt doch, ihr betrübten Sünder;
Jesus rufet euch, und Er
Macht aus Sündern Gottes Kinder,
Auf! und laßt uns zu Ihm nah'n!
Jesus nimmt die Sünder an.

4. Jesus nimmt die Sünder an,
Mich auch hat Er angenommen,
Hat den Himmel aufgethan,
Daß ich selig zu Ihm kommen
Und noch sterbend rühmen kann:
Jesus nimmt die Sünder an.

E. Neumeister.

VII. Das christliche Leben.

Mäßig.

P. M. 88, 88.

Wm. B. Bradbury.

1. Er füh-ret mich, o welch' ein Heil! Welch' sü-ßer Trost im Fremdlingsland,

Zu wis-sen, daß der Herr mein Theil, Daß Er mich führt an Seiner Hand!

6^{ter}.

f Er füh-ret mich, Er füh-ret mich, Er füh-ret mich an Seiner Hand; Ihm

treu-lich fol-gen will auch ich, Er bringt mich heim in's Va-ter-land!

Used by permission. BIGLOW & MAIN, Owners of Copyright.

539

P. M. 88, 88.

1 Er führet mich, o welch' ein Heil!
Welch' süßer Trost im Fremdlingsland,
Zu wissen, daß der Herr mein Theil,
Daß Er mich führt an Seiner Hand!

Chor: Er führet mich, Er führet mich,
Er führet mich an Seiner Hand;
Ihm treulich folgen will auch ich,
Er bringt mich heim in's Vaterland!

2 Bald geht's nach Elims Palmenhain,
Dann wieder durch den Wüstenand;

Doch, geht's auch durch der Feinde Reich'n,
Gott führet mich stets an Seiner Hand.

3 Ich stehe unter Seiner Hut,
Ich murre nicht, ich zweifle nicht;
Er schenket mir getrosten Muth,
Zeigt mir Sein freundlich Angesicht.

4 Bald ist die Arbeit hier gethan,
Doch Jordans Fluthen schrecken nicht.
So führt der Weg nach Kanaan
Durch Kampf zum Sieg, durch Nacht
zum Licht!

J. A. Reith, nach J. G. Gilmore.

{ If thou but suf - fer God to guide thee, And hope in Him through all thy ways, }
 { He'll give thee strength, whate'er be - tide thee, And bear thee through the e - vil days; }
 { Wer nur den Ie - ben Gott läßt wal - ten Und hof - fet auf ihn al - le zeit, }
 { Den wird er wun - der - lich er - hal - ten In al - lem Kreuz und Trau - rig - keit; }

Who trusts in God's un - chang - ing love Builds on the Rock that naught can move.
 Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten, traut, Der hat auf fei - nen Sand ge - baut.

2. What can these anxious cares avail thee,
 These never-ceasing moans and sighs?
 What can it help, if thou bewail thee
 O'er each dark moment as it flies?
 Our cross and trials do but press
 The heavier for our bitterness.

3. Only be still and wait His leisure
 In cheerful hope with heart content,
 To take whate'er thy Father's pleasure
 And His discerning love hath sent;
 Nor doubt our inmost wants are known
 To Him who chose us for His own.

4. He knows the time for joy, and truly,
 Will send it when He sees it meet;
 When He has tried and purged thee duly
 And finds thee free from all deceit,
 He comes to thee all unaware,
 And makes thee own His loving care.

5. Nor think amid the heat of trial
 That God hath cast thee off unheard;
 That he whose hopes meet no denial
 Must surely be of God preferred;
 Time passes and much change doth bring.
 And sets a bound to everything.

6. Sing, pray, and keep His ways unwerving;
 So do thine own part faithfully,
 And trust His Word, though undeserving,
 Thou yet shall find it true for thee;
 God never will forsake in need
 The soul that trusts in Him indeed.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen?
 Was hilft uns unser Weh und Ach?
 Was hilft es, daß wir alle Morgen
 Besessen unser Ungemach?
 Wir machen unser Kreuz und Leid
 Nur größer durch die Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille
 Und sei nur in sich selbst vergnügt,
 Wie unsers Gottes Gnadenwille,
 Wie sein' Allwissenheit es fügt.
 Gott, der uns sich hat auserwählt,
 Der weiß auch gar wohl, was uns fehlt.

4. Er kennt die rechten Freudestunden,
 Er weiß wohl, wann es nützlich sei.
 Wenn er uns nur hat treu erfunden
 Und merket keine Heuchelei,
 So kommt Gott, eh' wir's uns verfehn.
 Und läßt uns viel Gut's geschehn.

5. Denk' nicht in deiner Drangalshize,
 Daß du von Gott verlassen seist,
 Und daß der Gott im Schoße sitze,
 Der sich mit stetem Glücke speist.
 Die Folgezeit verändert viel
 Und setzet jeglichem sein Ziel.

6. Sing, bet' und geh auf Gottes Wegen,
 Verricht' das Deine nur getreu
 Und trau' des Himmels reichem Segen,
 So wird er bei dir werden neu;
 Denn welcher seine Zuerzucht
 Auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

He Leadeth Me

Gott führet mich

Tune 786

1. He leadeth me, O blessed thought.
 O words with heav'nly comfort fraught!
 Whate'er I do, where e'er I be
 Still 'tis God's hand that leadeth me.

Chorus: He leadeth me, He leadeth me,
 By His own hand He leadeth me!
 His faithful follower I would be,
 For by His hand He leadeth me!

1. „Gott führet mich!“ O Wort voll Sinn!
 Der ganze Himmel liegt darin.
 Bei allem Tun, auf jedem Schritt
 Geht Gott als sicherer Führer mit.

Chorus: Er führet mich an seiner Hand,
 Regieret meinen Pilgerstand.
 Sein treuer Dienstmann will ich sein,
 So geht mein Wallen himmelein.

2. Sometimes 'mid scenes of deepest gloom,
Sometimes where Eden's bowers bloom,
By waters calm, o'er troubled sea,
Still 'tis His hand that leadeth me.

3. Lord, I would clasp Thy hand in mine,
Nor ever murmur nor repine;
Content, whatever lot I see,
Since 'tis my God that leadeth me.

4. And when my task on earth is done,
When by Thy grace, the victory's won,
E'en death's cold wave I will not flee,
Since God through Jordan leadeth me.

2. Zuweilen durch der Leiden Nacht,
Zuweilen wo mir Eden lacht,
Auf stillen See, auf wildem Meer
Lenkt Christus meinen Gang, ja Er.

3. Ich fasse seine Hand, da muß
Verjammten Murren und Verdruß;
Ich folge, was mein Los auch sei,
Denn Gottes Lieben ist dabei.

4. Und wenn mein Werk ist ganz vollbracht,
Der Sieg erkämpft durch Gottes Macht,
Dann leitet auch durchs dunkle Thal
Mich schirmend seiner Gnade Strahl.

Tr. Copyright, 1922.

The 116 Psalm

808

Der 116 Psalm

1. I love the Lord, because He hath
heard my voice and my supplications.

2. Because He hath inclined His ear
unto me, therefore will I call upon Him
as long as I live.

3. The sorrows of death compassed me,
and the pains of hell gat hold upon me,
I found trouble and sorrow.

4. Then called I upon the name of the
Lord;

O Lord, I beseech Thee, deliver my
soul.

809

5. Gracious is the Lord, and righteous;
yea, our God is merciful.

6. The Lord preserveth the simple, I
was brought low, and He helped me.

7. Return unto thy rest, O my soul;
for the Lord hath dealt bountifully with
thee.

8. For Thou hast delivered my soul from
death,
mine eyes from tears, and my feet from
falling.

9. I will walk before the Lord in the
land of the living.

10. I believed, therefore have I spoken,
I was greatly afflicted.

810

11. I said in my haste, All men are liars.

12. What shall I render unto the Lord
for all His benefits toward me?

13. I will take the cup of salvation, and
call upon the name of the Lord.

14. I will pay my vows unto the Lord
now in the presence of all His people.

811

15. Precious in the sight of the Lord
is the death of His saints.

812

16. O Lord, truly I am Thy servant;
I am Thy servant, and the son of Thine
handmaid, Thou hast loosed my bonds.

17. I will offer to Thee the sacrifice of
thanksgiving.

and I will call upon the name of the
Lord.

18. I will pay my vows unto the Lord
now in the presence of all His people,

19. In the courts of the Lord's house, in
the midst of thee, O Jerusalem. Praise ye
the Lord.

1. Das ist mir lieb, daß der Herr meine
Stimme und mein Flehen höret,

2. daß er sein Ohr zu mir neiget; darum
will ich mein Lebenlang ihn anrufen.

3. Stricke des Todes hatten mich um-
fangen,
und Angst der Hölle hatte mich getroffen;
ich kam in Jammer und Not.

4. Aber ich rief an den Namen des Herrn,
O Herr, errette meine Seele!

809

5. Der Herr ist gnädig und gerecht, und
unser Gott ist barmherzig.

6. Der Herr behütet die Einfältigen. Wenn
ich unterliege, so hilft er mir.

7. Sei nun wieder zufrieden, meine Seele;
denn der Herr tut dir Gutes.

8. Denn du hast meine Seele aus dem Tode
gerissen,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß
vom Gleiten.

9. Ich will wandeln vor dem Herrn im Lan-
de der Lebendigen.

10. Ich glaube, darum rede ich. Ich werde
aber sehr geplagt.

810

11. Ich sprach in meinem Zagen: Alle Men-
schen sind Lügner.

12. Wie soll ich dem Herrn vergelten alle
seine Wohlthat, die er an mir tut?

13. Ich will den heilsamen Kelch nehmen
und des Herrn Namen preisen.

14. Ich will meine Gelübde dem Herrn be-
zahlen vor all seinem Volk.

811

15. Der Tod seiner Heiligen
ist wert gehalten vor dem Herrn.

812

16. O Herr, ich bin dein Knecht;
ich bin dein Knecht, deiner Magd Sohn. Du
hast meine Bande zerrissen.

17. Dir will ich Dank opfern
und des Herrn Namen predigen.

18. Ich will meine Gelübde dem Herrn be-
zahlen vor all seinem Volk,

19. in den Höfen am Hause des Herrn, in
dir, Jerusalem. Halleluja!